

Soziologisches zur Pandemie: in loser Folge

Veröffentlichungsversion / Published Version

Sonstiges / other

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

(2020). Soziologisches zur Pandemie: in loser Folge. *Soziopolis: Gesellschaft beobachten*. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-80934-1>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more information see:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die Redaktion | Einführung | 27.03.2020

Soziologisches zur Pandemie

in loser Folge

Auch die Soziologie findet sich durch die gegenwärtige Pandemie in eine außergewöhnliche, den üblichen Routinen entrückte Situation versetzt. Einerseits schränken die behördlichen Anordnungen den universitären Lehr- und Forschungsbetrieb empfindlich ein. Andererseits erfreut sich soziologische Expertise angesichts der ebenso schlagartigen wie tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen und den damit verbundenen, einstweilen noch nicht absehbaren Folgewirkungen einer ungeahnten Aufmerksamkeit. Dem Bedürfnis nach Orientierung und der entsprechenden Nachfrage korrespondiert auf der anderen Seite ein breites Angebot an wissenschaftlicher Gesellschaftsbeobachtung. Davon zeugen schon jetzt die zahlreichen Stimmen aus der Disziplin, die in den Medien zu Wort kommen.

Wir dokumentieren diese Entwicklungen auf Soziopolis in loser Folge mit Übersichten über ausgewählte Aufsätze, Artikel und Berichte sowie durch kürzere themenbezogene Essays. Im Bereich [Guck und Horch](#) finden sich ergänzend dazu Podcasts zu einer aktuellen Vortragsreihe des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung mit Bezug zur gegenwärtigen Pandemie. Weitere Beiträge sind willkommen. Etwaige Angebote richten Sie bitte an [redaktion\(at\)soziopolis.de](mailto:redaktion(at)soziopolis.de).

Die Redaktion

Bisher sind erschienen:

- Andreas Häckermann, Soziologisches zur Pandemie I (27. März 2020)
- Andreas Folkers, Vorwegnahme, Herausnahme und Hereinnahme. Biopolitiken der Immunisierung in der Corona-Krise (2. April 2020)
- Tanja Carstensen / Imke Schmincke / Isabel Klein, Soziologisches zur Pandemie II (3. April 2020)
- Andreas Häckermann, [Soziologisches zur Pandemie III](#) (9. April 2020)

- Ulrich Bröckling, [Optimierung, Preparedness, Priorisierung. Soziologische Bemerkungen zu drei Schlüsselbegriffen der Gegenwart](#) (14. April 2020)
- Andreas Häckermann, [Soziologisches zur Pandemie IV](#) (17. April 2020)
- James C. Scott (Zitat), [Soziologisches zur Pandemie V](#) (24. April 2020)
- Boris Holzer, [Der große Austausch. Die Corona-Krise als Gesellschaftsexperiment](#) (28. April 2020)
- Peter Wagner, [Wissen, um rechtzeitig angemessen zu handeln. Betrachtungen zu COVID-19](#) (5. Mai 2020)
- Maurizio Bach, [Ruin des Mittelstands. Gefahren der Corona-Krise für die liberale Demokratie](#) (12. Mai 2020)
- Ingolfur Blühdorn, [Nachhaltige Nicht-Nachhaltigkeit. Umweltsoziologische Überlegungen im Zeichen des Virus](#) (19. Mai 2020)
- Joël Glasman, [Weiche Zahlen, harte Maßnahmen? Warum wir eine Debatte über den Wert von Statistiken brauchen](#) (26. Mai 2020)
- Nina Degele, [Homeoffice und Heimarbeit](#) (2. Juni 2020)
- Gerard Delanty, [Sechs politische Philosophien auf der Suche nach einem Virus](#) (23. Juni 2020)
- Cornelius Borck, [Soziologisches zur Pandemie VI](#) (9. Juli 2020)

Die Redaktion

Artikel auf soziopolis.de:

<https://www.sozopolis.de/soziologisches-zur-pandemie.html>